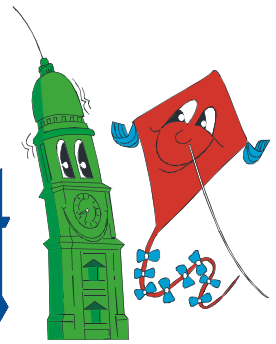


# Hamburger Flugblatt



Das Mitteilungsblatt der  
Drachengruppe Hamburg «Lass´ einen fliegen!»



**JUNI  
2007**

*In Travemünde sind die Fische über dem Strand (Foto: Rainer Kregovski)*



*Liebe Drachenfrende & -innen,*

*es tut sich was in der Drachengruppe:*

*Chris lud zum Drachenfest und viele fuhren hin. Mitglieder der Gruppe waren in Italien, an der Ostsee und sonstwo. Und überall pflanzten sie unsere Banner auf - die Drachengruppe Hamburg zeigt Flagge!*

*Und das ist gut so, schließlich sind wir wohl eine der (zahlenmäßig) größten Drachengruppen im Lande. Leider sind in den letzten Jahren schon einige Gruppen und Vereine eingegangen, sogar der DCD war dabei. Läßt das Interesse nach? Ich glaube nicht.*

*Wenn wir weiterhin Flagge zeigen, sollte es uns gelingen, neue Mitglieder zu gewinnen. Gerade die Tatsache, dass wir kein Verein sind und jede(r) einfach ohne Verpflichtung mitmachen kann, scheint ein Erfolgsrezept zu sein. Wenn wir im August unser Drachenfest machen, haben wir wieder eine gute Gelegenheit, insbesondere Jüngere anzusprechen. Nutzen wir die Chance!*

*Also: kommt zu den nächsten Stammtischen, beteiligt euch -wie immer- an den Planungen. Dann können wir auch auf „unserem“ Drachenfest Flagge zeigen!*

*Michael*



# Drachenfest Ferrara

## vom 21. bis 25. April

Wir machten uns am Donnerstag Abend auf den Weg, Claudia und Rainer fuhren bereits am Donnerstag morgen. Am Freitag Nachmittag trafen wir in Ferrara ein, unser erster Weg führte in den Parco Bassani. Hier begrüßten wir die bereits anwesenden Drachenflieger, danach luden wir unsere Drachen aus und lagerten sie in der Schwimmhalle ein. Am Abend gingen wir dann zuerst Pizza essen und danach hatten wir eine Einladung ins sogenannte Laboratorium der Vulandras erhalten. So klang unser erster Abend in Italien gemütlich aus.



*Wohin Sie auch reisen - unsere Banner sind schon da! (Foto: Ute & Michael Lorenz)*

---



*Ernie und die Diddl-Maus  
(die übrigens im Original  
aus Geesthacht stammt)  
waren also auch in Cervia-  
allerdings hier in extremer  
Grösse angefertigt!*

*(Foto: Ute & Michi Lorenz)*

Am Samstag morgen machten wir uns dann zu Fuß auf den Weg zum Flugfeld, das lag etwa 10 Minuten vom Campingplatz entfernt. Morgens war es erst bewölkt, später hatten wir es angenehm warm und wieder strahlend blauen Himmel, so hatten Rainer und ich (Ute) uns das Wetter gewünscht! Wir konnten sogar ein paar Leichtwinddrachen fliegen. Es war bis jetzt der Tag, an dem wir die meisten Drachen fliegen konnten.

Der Sonntag, Montag und Dienstag begann genauso wie der Samstag, zuerst die Drachen aus der Schwimmhalle holen und auf das Flugfeld bringen. Dann wurden als nächstes die Fahnen und das Banner aufgestellt. Aus Mangel an Wind haben wir dann unsere Drachen als Bodendeko aufgebaut, damit das zahlreiche Publikum etwas zu sehen hatte. Meistens frischte der Wind zwischen 18 und 19 Uhr dann doch noch einmal auf, so dass einige Drachen

doch noch in den Himmel steigen konnten.

Am Dienstag Abend durften wir einen sehr vergnüglichen Abend im Centro Sociale erleben. Wir bekamen hier gegen einen kleinen Kostenbeitrag unserer Abendessen, anschließend ging der Abend mit Tanz und Tombola weiter.

Am Mittwoch morgen stellten wir dann fest, dass es Wind gab. Wir konnten die ersten Drachen schon vom Campingplatz aus sehen. Im Park herrschte schon reges Treiben, es war der Nationalfeiertag der Italiener, dementsprechend war der Park morgens schon voller Publikum.

Wir hatten zum Glück den ganzen Tag Wind, sodaß ausnahmsweise auch mal den ganzen Tag Drachen geflogen werden konnten. Gegen Abend verpackten wir dann wieder unsere Drachen- nach fünf wunderbaren Tagen endete leider auch dieses Drachenfest.  
**(Ute und Michael Lorenz)**

## **Drachenfest Cervia**

### **21. April bis 1. Mai**

**Wir fahren nach dem Drachenfest in Ferrara weiter nach Cervia. Wir wollten uns selbst davon überzeugen, dass das Flugfeld größer als bei unserem ersten Besuch war. Erzählt wurde es uns schon von verschiedenen Seiten. Und es stimmte, das Flugfeld ist jetzt bestimmt 3mal so groß wie vor 3 Jahren! Er ist zwar immer noch eingezäunt, aber durch die wesentlich größere Fläche fällt es nicht mehr so ins Gewicht.**



*Sieht aus wie Kuh-Felle: Eine originelle Idee für einen „Gruppen-Drachen“ ! (Foto: Rainer Kregoski)*

---

Als wir ankamen, war sehr guter Wind und der Himmel war schön bunt. Wir mussten uns aber zuerst einmal auf dem Campingplatz anmelden. Zurück am Strand suchten wir uns ein einigermaßen freies Plätzchen. Da wir die ganzen Sachen tragen mussten, wählten wir nur einen geringen Teil an Drachen und Zubehör aus. Die Auswahl unserer Drachen war allerdings nicht so geglückt, da der Wind inzwischen nachgelassen hatte. Wir verbrachten trotzdem noch ein paar schöne Stunden am Strand.

Am Abend konnten wir gegen einen geringen Kostenanteil an einem Buffet mit den anderen Drachenfliegern teil-

nehmen. Im Anschluss daran gab es eine Versteigerung, der Erlös wird mit zur Finanzierung des nächsten Festes eingesetzt. Die abgegebenen Teile waren alle mit Namen versehen und die meisten ehemaligen Besitzer zeigten persönlich ihre Stücke im Saal herum. Wir hatten das Gefühl, dass dadurch teilweise auch höher geboten wurde, nur weil das angebotene Teil von einem bestimmten Drachenflieger war. Das ist auf Fanö schöner, da hier die Namen nicht bekannt sind und somit der Drachen gewürdigt wird.

Den Freitag verbrachten wir bei sehr gutem Wind am Strand. Es war wieder ein tolles Bild, da wieder sehr



*Eine farbenprächtige Wiese - für die Farbe braucht ihr aber das PDF-Flugblatt! (Foto: R. Kregovski)*

viele Großdrachen zu sehen waren. Unsere Flachdrachen gingen leider dann doch etwas unter.

Fazit: Es wird sicherlich nicht unser Lieblingsdrachenfest werden, da durch die vielen Großdrachen für „normale“ Drachen letztendlich doch zu wenig Platz da ist. Aber wer die ganzen bekannten Namen aus der internationalen Drachenszene persönlich sehen und erleben möchte, sollte hierher fahren.

**(Ute und Michael Lorenz)**



*Ein toller Stern, ein tolles Foto! (Foto: R. Kregovski)*

---

## Historische Drachen (2) Gomes

**Anfang 1902 wurde von Joseph Lecornu eines der bekanntesten Drachenbücher weltweit geschrieben: „Le Cerf Volant“. Daraufhin baute ein Colonel Saconney ein Drachensystem, welches für manlifting verwendet wurde. Durch dieses System wurde der Herr Saconney sehr reich und berühmt.**

Im Hintergrund verfolgte ein Herr Gomes diesen Rummel und dachte, dass man viel Geld bekommen würde, wenn man ein Liftingsystem für die Armee baut. So entwickelte Gomes ein System mit 12 Drachen, die es schaffen sollten, einen Menschen zu tragen. Nebenbei gab es eine kleinere Version vom Menliftingdrachen (Aero Photo), der für die Armee Luftbilder machen sollte. Leider kam Gomes zu spät mit diesen Ideen, denn die Armee hatte sich endgültig für Saconney entschieden. Auch war Gomes mit der Japanischen Armee in Verhandlungen...

Ob es allerdings noch zu Verkäufen



*Hier ein originalgetreuer Nachbau des Gomes  
(Foto: Chris Kolz)*

---

von Drachen gekommen ist, kann ich allerdings nicht sagen!

Neben der Armeedrachengeschichte besaß Gomes 3 Geschäfte. Das Erste war in der Rue Tronchet, wo es Motoren, Felgen und Auto-Reparaturen gab, dass Zweite, die Zentrale, im Boulevard Haussmann in Paris. Repariert wurden Flugzeuge im eigenen Hangar auf dem Flugplatz Juvisy, heute ist der Name des Flugplatzes Orly. Die Drachenmanufaktur befand sich in der Rue Poncelet direkt neben der Champs Elysées am Platz Charles du Caule.

Die Zentrale im Boulevard Haussmann 63 war damals wie heute eine der wichtigsten und edelsten Einkaufsstraßen von Paris. Auch Auguste Gomes hatte dort vor 100 Jahren eines seiner Geschäfte. In seinem Geschäft konnte man zu jener Zeit hightec kaufen, zB Bespannungen für Flugzeuge, Motoren und Teile. Zudem gab es auch Drachen mit Zubehör.

Gomes ist auf die Idee gekommen, seine Produkte für Kinder und Erwachsene durch intensiver Werbung bekannt zu machen und so zu verkaufen. Überall in Frankreich wurde von 1908-1913 Werbung in Zeitungen betrieben. Auch gab es einen Katalog mit 14 Seiten, wo verschiedene Drachentypen plus Zubehör wie Schnur, KAP Ane-monmetré usw. angeboten wurden.

Das Highlight aus dem Katalog für mich ist aber das komplette Militär-Liftig System für damals 6000 Franc! Es bestand aus 10 Drachen, Winde, Schnüren und Zubehör.

Der größte Drachen der Militär-



version maß 10 qm<sup>2</sup> - Höhe 3,90 und 2,89 Meter Breite. Ab 8-10 Meter Wind/sek trug der Drachen 30 kg.

Der bekannteste Drachen war und ist noch heute der Aero Photo. Dieser Drachen wurde in 3 Größen gebaut. Typ 1 mit 2,06 qm, Type 2 mit 4,12 qm und Type 3 mit 5 qm. Wir haben den Type 2 nachgebaut, der laut Katalog bei einer Windgeschwindigkeit von 8 - 10 Meter/sek. 10 kg heben soll und daher der optimale Lifter für die KAP ist.

Damals fuhren Angestellte von Gomes zu den Strandbädern in der Normandie, wo die Pariser Bürger Urlaub machten und ließen dort den Typ2 Drachen steigen. Von dem Drachen wurden dann Luftbilder geschossen, um diese wiederum an die Tourismuszentralen zu verkaufen, die wiederum Werbung mit Luftbildern machten.

Gomes starb im Alter von nur 37 Jahren an einem Virus. Gebaut hat er nie einen Drachen, sie wurden in Lizenz von José Vines gebaut. Nach Gomes Tod wurden die Drachen samt Lizenz in einem kleinen Ort namens Prefaillies in der Betagne weiter verkauft - aber das ist eine andere Geschichte.

(Christian Kolz)

# **Drachen an der Ostsee**

## **Dahmer Drachentage 28 / 29. April und 2. Drachenfest Kropp am 01. Mai**

**Am Freitag, wie immer, war für uns die Anreise, und übernachtet wurde im DLRG-Haus. Samstag Morgen hatten wir gute 2-3 Bft Windstärken aus Nord-Ost und konnten dort den Himmel und die Wiese bunt schmücken. Es standen auch 5 Banner der Drachengruppe HH in Reihe und Glied auf der Wiese, was unter den Aktiven sehr viel Aufsehen erregte. Die Banner sind offenbar ein richtiger Erfolg geworden - war wohl eine ziemlich gute Idee...**



*Soverker einmal da, wo er hinpasst: Am Strand der Ostsee lebten auch die Wikinger (Foto: Andreas Möhring)*

---

Den Bonbonregen konnten wir planmäßig durchführen. Ich hatte den Strand genutzt, um meine 12m<sup>2</sup> Parafoil zu fliegen, das klappte alles bis Mittags. Dann ging der Wind kurz weg und kam mit 3-4 Bft zunehmend auf 5 Bft wieder. Wir hatte noch eine 100er Ohashi Kette am Himmel, die schon hart an ihrer Grenze flog, so mußten wir sie unbedingt bergen.

Beim Einziehen holte die Kette mehrmals aus, sammelte ein paar Drachen ein und wurde selber fast an der Hälfte abgeschnitten. Alle Drachen sind aber einschließlich der Ohashi Kette nicht beschädigt worden. Gegen 19 Uhr gab es Erbsensuppe, gekocht von Dieter Linne aus Wiemersdorf: die war sehr gut und ich war den nächsten Morgen noch satt davon.

Gegen Abend hatten wir Nachtfliiegen angekündigt, an Wind mangelte es nicht. Es waren gut 5-6 Bft, etwas böig, und kalt war es bei Nord-Ost Wind auch noch. 3 Drachen mit Beleuchtung waren oben, nur lange hielten wir es bei der Kälte nicht aus und sahen zu, das wir ins warme DLRG Haus kamen. Wir verbrachten dort noch einen gemütlichen Abend bis vor Müdigkeit uns das Bett rief.

Am Samstag hatten wir, wie den Abend zuvor 5 Bft Wind- da überlegte ich nicht lange, was man fliegen kann. Mein brauner Cody und 12 m<sup>2</sup> Parafoil wurden am Strand hoch gelassen und befestigt.

Alle Anderen flogen auch mehr Stablose und Kastendrachen. Beim Einsatz meiner Drachenfähre hatten wir



Die Wiese, mit Banner (Foto: Andreas Möhring)

ein Gewichtsproblem: die Fähre war bei dem Wind zu leicht und kam nicht wieder runter. Wir haben dann einfach 2 Karabiner mit einnem Abseilachter mit rein gehängt: dann lief sie einwandfrei. Gegen 17 Uhr packten wir alle Sachen und sind zum Schnitzeessen bei Kum Lum, gegangen.

Es gab 33 verschiedene Schnitzelgerichte zur Auswahl, aber auch andere Gerichte. Das Schnitzel war so riesig und so zart, das man es bald mit der Gabel schneiden konnte! Man hatte schon zu kämpfen, um die Portionen auf zu kriegen. Nach dem Essen fuhren ein Teil nach Hause und einige Wenige blieben noch über Nacht da. Montag waren nur noch Heinz Teschke, Ger-

trud & Harald, Ronald aus Eckernförde und meine Wenigkeit vor Ort.

Ronald stellte einen Swerker an den Himmel und Harald einen Delta. Es wehte nur noch ein schwacher bis mäßiger Wind, so dachte ich mir: jetzt machen wir ein privates Drachenfest. Ich stellte dann OKD, HH-Brummer, Flowform, 3m Genki und einen Leichtwindkasten an den Himmel. Insgesamt waren es 7 Drachen, dicht bei einander gestellt.

Gegen 13 Uhr mußte leider alles runter, denn wir wollten noch etwas Essen und nach Kropp fahren. Der

Wind schief auch in diesem Moment ein und es erledigte sich eine Arbeit von selbst. Es war Zeit zum Aufbrechen.

Es waren da: Peter Meyer, Velti, Eddy Schicht, Gitte & Roman Sobiroy, Karin & Helmut Klonus, Tamara & Manuel aus Berlin, Arno mit Sohn & Freundin aus Kropp, Kirsten & Gerhard Somfleth, Kai Uwe aus Neumünster, Dieter Linne aus Wiemersdorf, Dagmar & Bernd Kelle, Martina & Andreas Hansen, Wolfgang Sipplie, Pit Schmidt mit der Gruppe Stieg op sowie viele andere Drachensflieger, die ich zum Teil nur vom Sehen kannte.

**(Andreas Möhring)**



*Man sieht es: ein offensichtlich gemütliches Drachenfest! (Foto: Andreas Möhring)*

---

# Drachenfest Travemünde

## Protokoll des Osterfliegens

**Freitag: Anreise und freies Fliegen.**

**Ostersamstag: Blauer Himmel, lauer Wind.** Die Drachengruppe Hamburg war zahlreich anwesend und am späten Vormittag auch optisch auffällig, da Bernd netterweise die Banner mitbrachte und an die Anwesenden verteilte. 7 tolle Banner standen am Strand. Bei unruhigen Windverhältnissen haben wir den ganzen Tag Drachen geflogen. Um 17 Uhr mussten wir leider einpacken, um rechtzeitig beim Abendessen zu sein. Der Abend klang gemütlich im Reetdachhaus, mit Gesellschaftsspielen, aus.



*So kann man die Ostersonne richtig genießen! (Foto: Rainer Kregovski)*

---

**Ostersonntag:** Nach dem sehr guten Frühstück ab zum Strand, kaum Wind, keine Sonne, also Federvieh und Co. gestartet. Gegen Mittag, es war immer noch frisch, brieste der Wind kräftig auf, in Böen bis 6 bft. Tagsüber erfreute Sonne, Mond und Sterne das zahlreiche Publikum auf der Promenade. Gegen 17 Uhr war wieder Schluss und es ging zurück zur Unterkunft. Der Abend war wieder sehr gemütlich.

**Ostermontag:** Endlich mal wieder Regen, er wurde bereits allgemein vermisst. Wir trafen uns bei Lutz und Lotte im Verkaufszelt und harreten der Dinge. Zum Glück hörte der Regen gegen Mittag auf und wir konnten doch noch Drachen steigen lassen, nur der Wind war teilweise etwas ruppig. Im Laufe des Nachmittags mussten wir dann doch noch 2-3 mal das Drachenvliegen unterbrechen. Gegen 16.30 Uhr packten wir dann unsere Sachen zusammen und fuhren nach Hause.

**(Claudia & Rainer Kregovski, Ute & Michael Lorenz)**



*Wie lange braucht Rainer, um die Fähre 'ran zu wickeln?  
(Foto: Claudia Kregovski)*



## Drachentreffen Uelzen

Der Initiative von Chris zum Drachenfliegen am 19. Mai folgten fast 40 Personen. Wir fanden das ziemlich erstaunlich, da das Wetter nicht gerade zum Drachenfliegen einlud. Wir waren auch kurz davor, zu Hause zu bleiben, da es beim Aufstehen schon regnete. Da wir Chris aber versprochen hatten, das wir nach Uelzen kommen, haben wir uns in unser Wohnmobil gesetzt und sind losgefahren, ca. eineinhalb Stunden Fahrt brachten wir bei Regen hinter uns.



*Man gut, dass das Zelt da war - nasse Füße gabs trotzdem! (Foto: Rainer Kregovski)*

Zum Glück hatte Axel G. ein Sonnensegel dabei, dieses funktionierten wir kurzerhand als Regendach um und

hatten dann wenigstens ein trockenes Plätzchen auf der Wiese. Es war eine gute Idee, das Segel aufzustellen, denn

# It Never Rains At Rømø



**Andreas Möhring** schickte ein Foto von Rømø, aufgenommen am Samstag des Pfingstweekende, wo überall schlecht Wetter war. Es hatte ihm niemand geglaubt, das es schön war auf Rømø, wo selbst Unerschrockene bei dem Wetter Zuhause blieben. Hier ist der Beweis das es wirklich warm war.

Von links: Suse, Silvia, Thomas, Hanjo, Andreas & ein Buggyfahrer aus Freiburg.

---

kurze Zeit später hörte es dann auf zu regnen. Gegen Mittag verzogen sich dann die Wolken und wir hatten bis in den späten Abend hinein supertolles Wetter. Es war also die richtige Entscheidung, die alle Anwesenden getroffen hatten.

Es waren mehr Drachen am Himmel als bei manchem anderen Drachenfest. Am frühen Nachmittag wurden dann

zwei Grills aufgestellt und jeder konnte sein mitgebrachtes Grillgut grillen. Wir hatten alle gemeinsam sehr viel Spass und konnten so richtig unserem Hobby frönen.

Einen großen Dank an Chris, der so viele dazu gebracht hat, auch weite Wege in Kauf zu nehmen, um nach Uelzen zu diesem Drachentreffen zu kommen. **(Ute & Michael Lorenz)**



*Weisse Centipede in Uelzen (Foto: Rainer Kregovski)*

---

## Hamburger Flugblatt

Das „Hamburger Flugblatt“ ist das Mitteilungsblatt der Drachengruppe Hamburg »Laß' einen fliegen!«. Es erscheint seit 1990 in unregelmäßigen Abständen.

Den Inhalt der Artikel verantworten allein die Autoren. Die Anwendung der hier wiedergegebenen Tipps, Pläne und Techniken liegt ausschließlich in der Verantwortung des Anwenders. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

### **Redaktion und Herstellung:**

Michael Böttcher, Bahnhofstrasse 26, 21483 Dalldorf  
Telefon: 04155 / 3698

E-mail: [flugblatt@drachengruppe-hamburg.de](mailto:flugblatt@drachengruppe-hamburg.de)